

Auftaktveranstaltung des Projekts „Lass‘ schnacken“ zum Thema Verschwörungstheorien

Freitag, 01. Dezember 2023, 18 Uhr
Wesendorfer Deele, Kastanienweg 10, 29392 Wesendorf

Verschwörungsmmythen gab es schon immer, allerdings machen das Internet und besonders die sozialen Medien die Verbreitung heute einfacher. Sie werden dann auch vom rechtsextremen Spektrum zur Verunsicherung der Bevölkerung genutzt. Aber was sind diese sogenannten Verschwörungstheorien überhaupt? Wie erkenne ich sie? Darüber haben wir gemeinsam mit dem Bündnis „FairEint“ gesprochen. Am Freitag, den 1. Dezember 2023, lud die Friedrich-Ebert-Stiftung um 18 Uhr in die Wesendorfer Deele zur Auftaktveranstaltung des Projekts „Lass‘ schnacken“ der aufsuchenden politischen Bildung in Niedersachsen. Anke Harms moderierte die Veranstaltung, und die Bildungsreferentin Ragna Joost sprach über Verschwörungstheorien. Nach einer kurzen Einführung ins Thema bei der Joost die verschiedenen Aspekte und Vorkommen von Verschwörungsmmythen hervorhob, schloss sich ein Gespräch mit den Teilnehmenden an.

In ihrer Anmoderation und Begrüßung hob Harms die Bedeutung von Verschwörungstheorien besonders für das rechte Spektrum hervor und wie diese dort zur Verunsicherung der Bevölkerung instrumentalisiert werden und dadurch mehr Wähler_innen generieren. Joost führte danach in das Thema ein und sprach bereits von Verschwörungsmmythen in früheren Zeiten sowie in der Gegenwart. Verschwörungstheorien über die sogenannte „Elite“ und auch über die Verschwörung, dass diese „Elite“ aus Reptiloiden bestehe. Zusätzlich gings es auch um Bill Gates und QAnon. In dieser kurzen Einführung wurde die Erfahrung der Referentin nur bestätigt, was auch die Teilnehmenden wahrnahmen. Diese begannen direkt nach der Einführung Fragen zu stellen.

Die Stimmung war locker und gemütlich, was sicherlich der entspannten Atmosphäre in der Deele geschuldet war. Das Interesse am Thema war groß, was sich durch die

aktive Beteiligung der Anwesenden zeigte. Joost und Harms trugen mit ihrer lockeren Moderation dazu bei, dass es eher wie ein informelles Treffen unter Gleichgesinnten wirkte.

Das Gespräch zwischen den Teilnehmenden, der Referentin und Moderation war locker und angeregt. Dabei wurden Meinungen, Informationen sowie Fakten ausgetauscht. Dabei lernte die Gruppe voneinander. Es war spürbar, dass die Veranstaltung nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam war.

Insgesamt war die Auftaktveranstaltung für die aufsuchende politische Bildung ein Erfolg. Die lockere Atmosphäre trug dazu bei, dass sich die Teilnehmenden wohl fühlten und aktiv am Geschehen teilnahmen. Wir danken allen, die dabei waren, und freuen uns auf weitere spannende Veranstaltungen im Rahmen unserer politischen Bildungsinitiativen.